Naherholungsgebiet Auwiesen – Offene Feuerstellenstellen und Lagerfeuer sind das Problem, nicht die Griller!

Geschätzte Mitglieder des Gemeinderats der Stadt Graz!

Als Gemeinderat in der direkt angrenzenden Marktgemeinde Gössendorf geht für mich die Diskussion zum Naherholungsgebiet Auwiesen rund um Rauch- und Geruchsbelästigung in den letzten Monaten in den Medien (z.B. WOCHE Graz/GU-Süd und Kleine Zeitung Mai 2022) am Thema vorbei. Ich fahre im Normalfall mehrmals die Woche mit dem Rad an den Auwiesen vorbei und kenne die Situation seit Jahren. Ich bin auch im E-Mail-Verteiler der Anrainer aus Graz Liebenau, die in regelmäßigen Abständen auf Rauch- und Müllprobleme vor Ort mit Bildern usw. hinweisen.

Wenn es um Rauch- und Geruchsbelästigung im Bereich der Auwiesen geht, sind das Problem überhaupt nicht die Griller bzw. Grillgeräte, sondern ausschließlich Feuerstellen bzw. Brennholz, das dafür zur Verfügung gestellt und dann verbrannt wird:

- Es wird nicht nur an den erlaubten Feuerstellen Feuer gemacht. Das kostenlos bereitgestellte Holz auf den Auwiesen lädt dazu ein offenes Lagerfeuer zu entzünden. An welchen Stellen das konkret erlaubt ist und wo nicht wird oft übersehen oder ignoriert. Einmal ein Aschehaufen an einer illegalen Stelle wird dann von jemand anders am nächsten Tag wieder als Feuerstelle verwendet. Für einen Besucher ist dann teilweise nicht erkennbar, ob es sich um eine erlaubte oder verbotene Feuerstelle handelt, auch wenn in letzter Zeit die diesbezüglichen Markierungen nachgebessert wurden.
- Die Grillstellen (Betonvierecke) werden relativ oft als illegale Feuerstellen genutzt und in Folge durch die Hitzentwicklung beschädigt. Die fürs Grillen vorgesehen Plätze werden so nach und nach zerstört und sind auch mit Aschehäufen und Feuerstellenüberresten beschmutzt/bedeckt und wenig einladend. Somit sind durch Lagerfeuer/Feuerstellen weniger dafür vorgesehene Grillstellen verfügbar.
- Auf den offenen Feuerstellen wird abends, wenn es dunkel wird, auch verbotenerweise Müll verbrannt. Dies verursacht aber eine massive Geruchsbelästigung für die Anrainer – vor allem in Graz Puntigam. Auf einem Grill verbrennt niemand Müll bzw. keine relevanten Mengen davon, auch hier sind die erlaubten Feuerstellen und ohnehin verbotenen Feuerstellen mit dem zur Verfügung gestellten Brennholz das Problem.
- Geht das zur Verfügung gestellte Brennholz in der Nacht aus, wird schon mal feuchtes Holz aus dem Wald nachgeholt (gestohlen). Das verursacht je nach Feuchtigkeit eine starke Rauchentwicklung und zieht in die Gassen der Anrainer in Graz Puntigam. Wenn überhaupt kein Holz für Feuerstellen bereitgestellt werden würde und nur Griller erlaubt wären, wäre die Hürde mit geklautem Holz ein Feuer anzuzünden viel höher.
- Feuerstellen werden teilweise bis in die Morgenstunden wieder entfacht, was wiederrum bei Anrainern vor allem in direkter Nähe in Graz, die im Sommer mit offenem Fenster schlafen möchten, eine Rauchbelästigung verursacht. Mir ist kein Fall bekannt, wo Griller viele Stunden die Nacht hindurch für massive Rauchbelästigung gesorgt hätten.

Das Hauptproblem bei der Rauchthematik ist also, dass Lagerfeuer bzw. Feuerstellen bei den Auwiesen überhaupt erlaubt sind und durch das zur Verfügung gestelltes Holz ein großer Anreiz vorhanden ist, diese auch zu entzünden. Grillen mit allen möglichen Griller-Varianten ist dagegen kein echtes Problem.

Daher ist eine massive Verbesserung bei der Rauch- und Geruchsproblematik im Bereich der Auwiesen auch relativ einfach zu erreichen: Verbot von Lager- und Grillfeuern. Entzünden von Grillern/Grillgeräten mit allen möglichen Varianten sollte hingegen weiterhin erlaubt bleiben. Solange das nicht umgesetzt wird, wird sich an den Problemen bei der Rauchentwicklung nur

bedingt etwas ändern bzw. müssen Ordnungswache und die Polizei unverhältnismäßig hohen Aufwand betreiben, um das Problem mit den Feuerentzünden in einem vertretbaren Rahmen zu halten.

Die offenen Feuerstellen mit der Möglichkeit zum Grillen im Naherholungsgebiet Auwiesen war vor Jahren auf dem Papier eine nette Idee, es hat sich aber gezeigt, dass es nicht sinnvoll funktioniert. Würde man offene Feuerstellen abseits von Grills komplett auf den Aufwiesen verbieten, wäre das Naherholungsgebiet noch genau so attraktiv und besuchenswert – für viele sogar mehr als heute. Gegen ein generelles Verbot von offenen Feuerstellen spricht nichts, auch im restlichen Stadtgebiet ist mir kein öffentlicher Bereich bekannt, wo offene Feuerstellen/Lagerfeuer einfach durchwegs erlaubt sind bzw. dazu von der Stadt mit zur Verfügung gestellten Feuerholz eingeladen wird. Außerdem liegen die Auwiesen am bzw. zu einem Teil im Landschaftsschutzgebiet LSG-31 Murauen Graz- Werndorf (https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/beitrag/11680722/74838135/) das durch die steigenden Besucherzahlen ohnehin immer stärker belastet wird, Feuerstellen und Lagerfeuer mit massiver Rauchentwicklung direkt am Auwald sind nicht sinnvoll.

Mein Vorschlag bzw. meine Bitte wäre, dass im Grazer Gemeinderat eine Regelung in die Wege geleitet wird, die eine Verwendung von Grillern im Naherholungsgebiet Auwiesen in den unterschiedlichen Varianten wie bisher erlaubt, aber offene Feuerstellen sowie Lagerfeuer jeglicher Art verbietet und die dafür vorgesehen Brennholz Lagerstellen im Naherholungsgebiet Auwiesen entfernt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Johannes Ulrich
Sicherheitsgemeinderat Marktgemeinde Gössendorf
+43 664 15 64 509
johannes.ulrich@goessendorf.com

Beilage: Auswahl an Bildern von Anrainern aus den Monaten Mai und Juni 2022 zur Problematik Lagerfeuer und Feuerstellen Naherholungsgebiet Auwiesen - © Heike Krug

https://drive.google.com/drive/folders/10u1pta8473R7wOdaWucH7DzfUgkBd4t1?usp=sharing